

Projektinformationen

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Titel des Projektes	Das Projekt „ geSucht: Kultu(o)rRaum “ Suchtbelastete Familien werden mit Kunst und Kultur vernetzt
----------------------------	---

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Suchthilfeverbund Duisburg e.V.
Projektleitung	Arslan, Mustafa, Gomfers, Dita
Telefon	0203-71890660
E-Mail	m.arslan@suchthilfe-duisburg.de
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 05.12.2022.

2. ZIELGRUPPE
<ul style="list-style-type: none"> • Familien mit Suchtproblematik • Andere Familien, um eine Inklusion der Familien zu erwirken.

3. PROJEKZIELE
<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkbildung aus Suchthilfeverbund Duisburg e.V. und Kulturinstitutionen. • Heranführung der Familien an Kunst und Kultur, durch Minimierung von Hemmschwellen aufgrund sozialer Herkunft. • Stärkung der Beziehung innerhalb der Familie durch gemeinsame Freizeitangebote. • Erhöhung der Zusammenarbeit mit Kunst –und Kulturszene erhöht die Selbstwirksamkeit der Familien. • Aktive Einbindung in kreative Freizeitangebote.

- Zielgruppenorientierte Angebote sollen durch Sensibilisierung der professionellen und ehrenamtlichen Kulturschaffenden nach Projektangebote konzipiert sein.

4. PROJEKTDESCREIBUNG

Das Projekt verfolgt die Bildung eines Netzwerkes aus dem Suchthilfeverbund Duisburg e.V. sowie mindestens vier Kulturinstitutionen vor Ort zur Entwicklung von kulturellen und kreativen Angeboten für suchtbelastete Familien. Das Projekt wird in zwei Projektphasen durchgeführt. Die **Initiierungsphase** beinhaltet u.a. die Generierung und verbildliche Einbindung der Kooperationspartner*innen. Es werden Kooperationsgespräche mit interessierten Schlüsselpersonen, Organisationen und Institutionen durchgeführt und eine Vernetzung mit der kommunalen Kulturplanung wird angestrebt. In einem „Projekt-Kick off“ wird die breiten Öffentlichkeit informiert. Die **Stabilisierungsphase:** beinhaltet die Klärung, der Bedarfslage der Zielgruppe und den Ressourceneinsatz der Netzwerkpartner*innen. Es werden Handlungsoptionen entwickelt, erste Zusammenkünften mit Netzwerkpartner*innen angestrebt und Angebote durchgeführt. Die Projektmitarbeiter*innen des SHV gewährleisten hierdurch die Teilhabe der Familiensysteme in den Kultureinrichtungen und begleiten die Teilnehmer*innen als „Türöffner“ zu und während den Terminen.